

Die Helden des Kölner Zoos

An einem sonnigen Sonntag war es Maja sehr, sehr langweilig. Darum beschloss sie eine Runde durch den Zoo zu gehen. Maja durfte immer kostenlos in den Zoo gehen, weil ihre große Schwester Catarina dort arbeitete. Lustlos schlenderte sie neben den bepflanzten Beeten entlang. Als ihr so langweilig war, dass sie dachte gleich sterben zu müssen, setzte sie sich auf eine Bank und schlief ein. Als sie wieder aufwachte war es stockdunkel. Da krachte es aus der Richtung Affengehege. Schnell rannte Maja zum Affengehege. Ein schwarzer Schatten huschte die Wand entlang. „Mist!“ Schon war er verschwunden. Sie zählte die Affen: Minni, Daisy, Koko, Pummel, Annika, Hongkong!. „Puh, alle da. Warte mal, Daisy hat doch ein Baby bekommen! Ciri ist weg!“ „Was jetzt? Mama und Papa machen sich bestimmt Sorgen“. Also rannte Maja wieder nachhause. Mama und Papa erzählte sie, dass sie im Kölner Zoo auf einer Bank eingeschlafen war, das mit dem Diebstahl blieb ihr Geheimnis.

Am nächsten Morgen standen fünf blau-weiß gestreifte Polizeiwagen vor dem Zoo. Da fiel Maja wieder ein, was gestern passiert war. Vor dem Kölner Zoo war auch eine riesen Menschenmenge. Aufgeregt erzählte ein Tierpfleger was geschehen war. Er wurde von tausend Kameras umringt. Catarina stand mit ein paar anderen Mitarbeitern abseits der vielen Kameras und beobachtete das Ganze. Vorsichtig um keinen umzurempeln trat Maja näher an die Polizei heran um hören zu können was sie sagten: „Leider können wir nicht mehr für sie tun als ein Phantombild zu erstellen.“ Das ist meine Chance, dachte Maja und kletterte unter dem rot-weiß gestreiften Absperrband entlang und huschte unbemerkt in den Zoo. Sie musste unbedingt nochmal zum Tatort gehen. Vielleicht hatte der Täter ja Spuren hinterlassen? Maja rannte zum Affengehege. „liiiihhhh ist das matschig!“ Aber wenn der Täter Ciri geklaut hatte, muss er ja auch durch den Matsch gelaufen sein! „Das bedeutet, dass ich hier Spuren finden könnte.“ dachte Maja. Schon tastete sie den Fußboden ab, und tatsächlich! große Fußspuren bedeckten den Boden. „Wow“ dachte Maja sich, „die Schuhe könnten sogar einem kleinen Riesen passen“. Schnell setzte Maja ihren Rucksack ab und machte einen Gipsabdruck von den Fußspuren. Und das soll eine richtige Polizei sein? dachte Maja. Jetzt musste sie nur noch warten bis der Gips getrocknet war. Nach einer Weile nahm sie den getrockneten Gipsfußabdruck und packte ihn in ihren Rucksack. So, jetzt musste sie nur noch den Fußabdruck mit den Schuhen der Mitarbeiter vergleichen. „Mist, Mist und nochmal Mist“ fluchte Maja. Keiner der Schuhe sah nur ansatzweise aus wie der Fußabdruck. Was war das? Hinter dem Haus stand noch ein Paar Schuhe, sie verglich die Schuhe mit dem Abdruck. „Ja, es war der richtige!“ Langsam hob sie das Schuhpaar an, „

Huch!“ aus den Schuhen purzelten die Reste eines Modemagazin heraus. Irgendjemand mit sehr kleinen Füßen muss der Dieb gewesen sein.

„ Es ist so heiß!“ „ Ich gönne mir lieber eine Pause mit einem Eis aus dem Supermarkt. Und wo ich schon einkaufen gehe, kann ich noch Leckerlis für Frodo kaufen!“ Schnell rannte Maja aus dem Zoo, die lange Hauptstraße entlang bis zu dem Supermarkt. Kurz danach hatte sie ein erfrischendes Eis. „ So, jetzt schnell zu Fressnapf!“ sagte Maja und schon hüpfte sie über die Straße zu Fressnapf. Maja trottete durch die Kaninchenabteilung, dann durch die Katzenabteilung, danach durch die Zooabteilung, doch was war das? Maja sah eine Frau die den ganzen Einkaufswagen voller Affenfutter kaufte...sehr verdächtig. Naja, schnell griff Maja nach einer Tüte Hundeleckerlis und hopste zur Kasse und bezahlte. Als sie wieder an der Hauptstraße stand, sah sie die kleine Frau von Freßnapf wieder, sie war gerade dabei das Affenfutter und Kiwis in einen LKW zu laden. „Moment, waren Kiwis nicht das Lieblingsessen von Ciri?“ „Aber damit ich nicht irgendjemanden beschuldige, muss ich Frodo einsetzen. Immerhin ist er ein richtiger Polizeihund“, sagte sie zu sich.

Schnell rannte Maja zum Nachbarshaus und fragte: „ darf ich mir Frodo ausleihen?“ Herr Klingel antwortete: „ Ja klar, Frodo hat gerade Ferien, ein bisschen Bewegung schadet ihm nicht“. Kurz daraufhin stand Maja mit Frodo an der Stelle wo der LKW gestanden hatte. Sofort nahm Frodo die Spur auf. Plötzlich blieb Frodo vor einem verlassenem Haus stehen und bellte. Maja wusste zu gut was das bedeutete. Sie musste in das Haus gehen. Langsam stemmte Maja sich gegen die Tür. Zu Ihrer Verwunderung sprang die Tür mit einem „Plopp“ auf. In dem Haus roch es muffig und überall hingen Spinnenweben. Da! Kamen aus dem Keller nicht Affenlaute? Maja stieg vorsichtig die Treppe vom Flur in den Keller hinunter. Das Affengeschrei wurde immer lauter. Endlich kam Maja in einen Raum, da saß...“ Ciri!“. Neben Ciri lag das Affenfutter und die Kiwis. Schnell nahm Maja Ciri auf den Arm und trug ihn die Treppe hinauf. Oben erwartete sie laut bellend Frodo.

Ein paar Minuten später standen die drei vor dem Kölner Zoo. Dort war immer noch die Polizei und die Tierpfleger. Alle feierten Maja und Frodo! Kurz darauf wurde die kleine Frau gefasst.

Die Tierpfleger sagten: „ Ihr seid die Helden des Kölner Zoos!“.